

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Frauen und Mädchen der Welt

Zur Lage der Frauen und Mädchen

Frauen auf der Suche nach politischer Handlungsmacht	4
Visible Visions – Traum und Wirklichkeit	5
Gewalt gegen Frauen Grenzen setzen	10
Frauen der Welt in Fakten und Zahlen	16
Literaturhinweise, interaktive Medien und Ausstellungen	17

Frauen engagieren sich

Terre des Femmes – Erde der Frauen	21
Haus der FrauenGeschichte	25

Frauen im Unterricht thematisieren

Oberstufen-Kolleg, Bielefeld	
Frauenstudien in Deutschland	26
Marie-Curie-Gymnasium, Dresden	
Papier ist geduldiger als Menschen – Anne-Frank-Projekt	28

Begegnungen stärken das Netzwerk

Städtische Realschule, Rosenheim	
Gelebte Solidarität	29
94. Mittelschule, Leipzig	
Von einer Schule zur anderen – eine etwas andere Klassenfahrt	30
30. Geburtstag der UNESCO-Welterbekonvention <i>unesco-projekt-schulen</i> feiern mit	31
Schule am Bernardshof, Mayen	
Gastspiel bei der Expo.02 in der Schweiz	34
2. Grundschule Mitte, Frankfurt (Oder)	
Peace Pillar Award – ein Preis mit Verpflichtung	37
Internationale Tagung der UNESCO in Sebnitz	
Learning to Live Together	38
Internationales Jugendseminar in Rousse, Bulgarien	
The Art of Synergy – Zusammenleben lernen in Europa	40
Bayern wählt einen neuen Landeskoordinator	42

Fundgrube 44

Termine 48

Im Aufbaugymnasium Essen lernen und leben Jugendliche aus ca. 40 Nationen miteinander. Sie setzen sich gemeinsam mit ihrer jeweiligen Herkunft und ihrer Sozialisation in Deutschland auseinander.

Unter dem Titel „**Lebensbilder**“ haben Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer Fotografin Anne Koch eine Ausstellung erstellt, in der sie wichtige Stationen ihrer Kindheit und Jugend mit Hilfe von Fotografien präsentieren und kommentieren und sie mit ihrer derzeitigen Lebenssituation konfrontieren.

Die Bilder auf der Titelseite dieses Heftes zeigen **Rebecca aus Ghana** und **Agnes aus Polen** als Kinder in ihrem Herkunftsland und heute in Deutschland.

Impressum

forum der unesco-projekt-schulen
Heft 3/2002

Herausgeber
Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn
ISSN 0941-3073

erscheint vierteljährlich

Redaktion
Eva-Maria Hartmann (ht) verantw.
Angela Müncher
Evelin Kurs

Langwartweg 72, 53129 Bonn
Telefon: 02 28 / 2 42 57 06, Fax: 02 28 / 24 25-7 08
E-Mail: coord@asp.unesco.de
hartmann@asp.unesco.de
Web: www.ups-schulen.de

Mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland erstellt

Gesamtherstellung
Köllen Druck & Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14,
53117 Bonn-Buschdorf
Telefon: 02 28 / 9 89 82-0, Fax: 02 28 / 9 89 82-22
E-Mail: druckverlag@koellen.de

Auflage: 1.800 Exemplare

Vervielfältigung für schulische Zwecke erwünscht, andere Nachdrucke mit Quellenangabe sind frei, Belegexemplare erbeten.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Redaktionelle Kürzungen, Bildauswahl, Überschriften und Veröffentlichung der eingesandten Artikel bleiben der Redaktion vorbehalten.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

das vorliegende Forumheft möchte Sie einladen, sich mit den Frauen und Mädchen der Welt zu beschäftigen.

„Für Frauen sind alle Länder Entwicklungsländer. Nirgendwo sind Frauen den Männern rechtlich wirklich gleichgestellt“, so stellte sich die Lage der Frauen 1986, am Ende der Frauendekade der Vereinten Nationen dar.

In der ersten Hälfte der neunziger Jahre hat sich die Internationale Frauenbewegung auf „die Suche nach politischer Handlungsmacht als zivilgesellschaftliches Subjekt“ begeben. Den Höhepunkt in einer Serie von UN-Konferenzen stellte die vierte Weltfrauenkonferenz in Peking dar. Das wichtigste Ergebnis war die Aktionsplattform, ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zum Abbau der weltweiten Diskriminierung von Frauen. Für zwölf Problembereiche wie weibliche Armut, Frauen und Gesundheit, weltweite Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen oder der weitgehende Ausschluss von Frauen aus Machtpositionen werden weltweite Bestandsaufnahmen vorgelegt. Daraus leitet sich ein Maßnahmenkatalog für weltweite soziale Gerechtigkeit ab.

Ein unwiderruflicher Erfolg der Konferenzen dieser Zeit ist nach Ansicht engagierter Frauen zu verzeichnen: In Zukunft wird aus internationalen Diskussionen, ob zur Nachhaltigkeit, zur Friedenspolitik, Kampf gegen die Armut u.ä., die Kategorie Geschlecht nicht mehr wegzudenken sein. Probleme wie „Feminisierung der Armut“, das Konzept des Gender-Mainstreaming werden nicht mehr nur in Frauengruppen wahrgenommen.

Es erstaunt, dass trotz einer breiten Verankerung im Rahmen der Vereinten Nationen eine globale Sicht auf die Lage der Frauen bisher in *unesco-projekt-schulen* wenig Eingang gefunden hat. Wenn Frauenthemen aufgegriffen werden, geschieht dies aus einer eher lokalen Perspektive.

Diese Ausgabe des Forums möchte die lokale und globale Sichtweise verknüpfen und Anregungen für mögliche schulische Umsetzungen geben.

Angela Kemper setzt sich mit der Entstehungsgeschichte des Gender-Mainstreaming auseinander und schlägt den Bogen zu einem einzigartigen Modell, dem Frauenstudiengang des Oberstufen-Kollegs Bielefeld. Christa Stolle von Terre des Femmes zeigt an konkreten Beispielen, wie Frauen auf der ganzen Welt von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind. Unabhängig von der Nationalität, Kultur, Religion und gesellschaftlichen Position werden Frauen weltweit diskriminiert, geschlagen, gefoltert und im schlimmsten Fall hingerichtet von ihren Vätern, Söhnen, Brüdern und Ehemännern, ist ihre düstere Bilanz. Die Konsequenz liegt für sie in der aktiven Beteiligung in einer Organisation, die sich für die Rechte der Frauen engagiert.

Ob Menschenrechtsorganisation, die Gründung eines Hauses für Frauengeschichte oder Frauenalltag als Grundlage für Kunstobjekte, die vorgestellten Projekte wollen Anlass für die schulische Auseinandersetzung mit einem wichtigen Thema sein.

Ihre

Eva-Maria Heßlermann